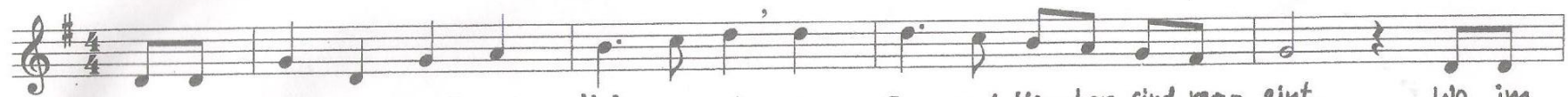
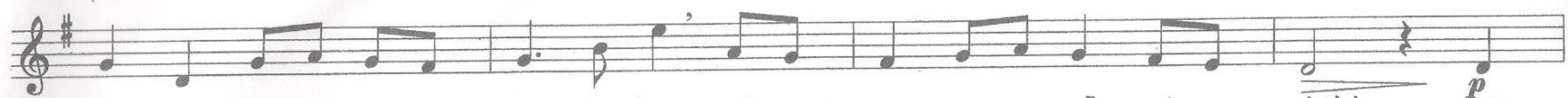




Nationalhymne | Musik und Text: Diana Leitmann und die Klasse 10c



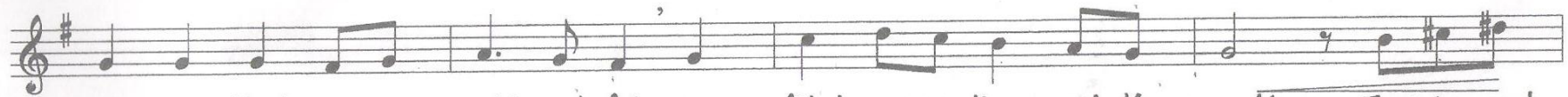
1. Hier in Deutsch-lands schön-ster Wei-n-ort, wo Euz und Nec-har sind ver-eint. Wo im  
2. So wie Tau-be, Bär und Lö--we sym-bol-haft wo--llen-sein: Frie-den,



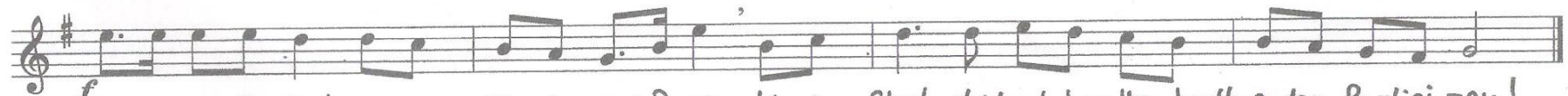
Her-zen Würt-tem-bergs der ed-le Wein ri-ngs-um an den Hän-gen ge-deiht, *p* da  
Mut und gei--sti-ge Stä--rke for-dern wir von euch Bär-ger-n-ein! Ja,



reift am C S--G her-an de-r Mensch-heit glor-rei-che Zu-kunft: Ein  
eh-ren-haft i-st ganz ge-wiss, wer nach gu-ten No--ten-stre-bet, doch



jun-ger Staat, so ge-recht und frei, ge-führt vo-n Herz und Ver-munft. Je-der ent-  
letzt-lich zählt a-m mei--sten, was zwi-schen den Zei-len- steht! Nur mit Res-



*f* fal-te sein Ta-lent, sei-ne Stär-ke und Pas-sion, hier im Staat, gleich-wel-cher Her-kunft o-der Re-ligi-on!  
pekt und To-ler-anz werdu wir bes-stre Men-schensein. Cou-ra-giert stehn wir für die-se wah-ren Wer-te ein!